

Gutsbes. Johs. Westhoff, Vellern; Gutsbes. Herm. Eickholt, Betriebsleiter Herm. Frie, Gutsbes. Wilh. Feldmann, Neubeckum. Diese 8 Gründer haben sämtl. Aktien übernommen, soweit sie nicht durch Einbringen von Gegenständen gedeckt sind. Gustav Schmemann in Essen brachte in die A.-G. ein die ihm gehörige am Bahnhof Neubeckum gelegene Kalk-Ringofenanlage mit Eisenbahnanschluss, zugehörigen Steinbrüche, sowie ein weiteres Terrain, Ausbeuterechte, um daselbst eine Portland-Zementfabrik zu errichten. Gust. Schmemann erhielt für seine Einlage M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000.

Zweck: Die Errichtung u. Betrieb von Zementfabriken u. Kalkwerken oder von damit verwandten Unternehmungen, oder die Beteiligung an solchen Unternehmungen, sowie der Handel mit erkaufte Erzeugnissen der Kalk- u. Zementfabrikation oder ähnl. Fabrikation, auch der Erwerb und die Veräußerung von Grundbesitz. Das mit ca. M. 950 000 Kostenaufwand neuerbaute Zementwerk kam im März 1909 in Betrieb. Die Ges. ist dem Rheinisch-Westfäl. Zement-Syndikat in Bochum mit einer Lieferungsberechtigung von 240 000 Fass Portlandzement beigetreten (für 1909 nur 104 389 Fass geliefert). Die Ges. erwarb neuerdings die Beteiligung der Portland-Zement-Werke Ruhrort, A.-G.; durch diese Übernahme erhöhte sich die Beteiligung auf 380 000 Fass, davon 1910 57,4% = 217 600 Fass u. 1911: 56,8% = 214 969 Fass geliefert. Auch ist Zollern beteiligt bei Verkaufsverein Westfäl. Kalkwerke in Dortmund u. Westfäl. Zementsackzentrale in Beckum.

Kapital: M. 1 300 000 in Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorstand, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitglied.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil., Kalksteinfelder 105 000, do. Fabrikgrundstück 66 000, Gebäude 572 840, Masch. 304 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 29 360, Bahn 70 700, Werkzeug- u. Fabrik-Utensil. 12 300, Mobil. u. Kontor-Utensil. 1, Laboratoriums-Inventar 1, Wasseranlage 21 350, Säcke u. Fässer 7225, Reserveteile 1, Zement, Kohlen u. Material. 27 384, Versich. 4679, Bankguth. 207 296, Kassa 3629, Aval-Debit. 72 000, Beteilig. 19 200, Nachschusskto (Sackzentrale) 2640, Debit. 72 285. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 12 426, Disp.-F. 45 000, Talonsteuer-Res. 3000, Avale 72 000, Kredit. 31 760, Gewinn 133 706. Sa. M. 1 597 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 311 047, Abschreib. 68 923, Gewinn 133 706. — Kredit: Vortrag 12 868, Zementkto 495 537, Pacht u. Miete 853, Skonto u. Zs. 4418. Sa. M. 513 677.

Dividenden 1908—1911: 0, 4, 5, 6%. Coup.-Verj.: 4. J. (F.)

Direktion: Herm. Frie, Heinr. Linnemann. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Wilh. Westhoff, Wanne; Gust. Schmemann, Essen; Wilh. Linnemann sen., Ahlen; Theodor Hesseler, Gutsbes. Johs. Westhoff, Vellern; Heinrich Tenkhoff, Beckum; Gutsbes. Franz Grosse-Schmidt, Osterfeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ahlen i. W.: Ahlener Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Fil. *

Portland-Cement- u. Kalkwerke „Anna“ Akt.-Ges. in Neubeckum i. Westf.

Gegründet: 1./7. 1904; eingetr. 5./10. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: Erwerb von kalksteinhaltigen Grundstücken, der Kalk- u. Cementindustrie dienenden Anlagen, Herstell. u. Vertrieb von Cement, Kalk u. ähnlichen Fabrikaten. Vom Juni bis Dez. 1905 wurden verkauft 76 500 Fass Cement; 1906—1911: 198 378, 173 494, 193 796, 128 948, 164 811, 175 502 Fass (produziert 183 863 Fass). Wasserkalk 1905—1911: 724, 800, 682, 518, 464, 844, 716 Dwg. Die Beschäftig. seitens des Zementsyndikats betrug 1907 63 $\frac{1}{3}$ %, 1908 55,2, 1909 47, 1910 56,8, 1911 57,4% der Beteiligungs-Ziffer. Die sämtlichen Fabrikanlagen und der Grundbesitz der Gesellschaft befinden sich in Neubeckum unweit des Rhein.-Westfäl. Industrie-Bezirks. Der das Material zur Fabrikat. liefernde Kalksteinbruch liegt in unmittelbarer Nähe des Werkes. Die Grösse der Liegenschaften der Ges. beträgt ca. 125 Morgen. Das Ofensystem der Zementfabrik ist eine Rotierofenanl., bestehend aus 3 Öfen, ausgeführt von der Firma G. Polysins, Dessau. Die Inbetriebsetzung der Fabrik erfolgte im Mai 1905. Ausserdem sind noch 2 aus je 14 Kammern besteh. Kalkringöfen vorhanden, die in unmittelbarer Nähe der Fabrik u. des Steinbruchs liegen. Zurzeit werden ungefähr 120 Arbeiter beschäftigt. Die Ges. ist Mitglied des Rhein.-Westfäl. Cement-Syndicats G. m. b. H., Bochum, mit einer Beteiligung von 250 000 Fass Portland-Cement, sowie der Westfäl. Cement-Sackzentrale G. m. b. H., Beckum.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./6. 1907 um M. 300 000, begeben zu pari. **Hypotheken:** M. 240 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke, Fabrikgebäude, Wohnhäuser, Kalköfen, Arbeitsmasch., Dampfkessel, Zementöfen, Gleisanlage, Werkgeräte, Utensilien etc. 1 534 735, Kassa 1389, Debit. 68 336, Vorräte an Zement, Kohlen, Kalk, Säcken u. Fässern etc. 77 650, Kaut. 76 200, Beteilig. 24 350, Feuerversich. 2358. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth.